

Track 2 – Work in progress

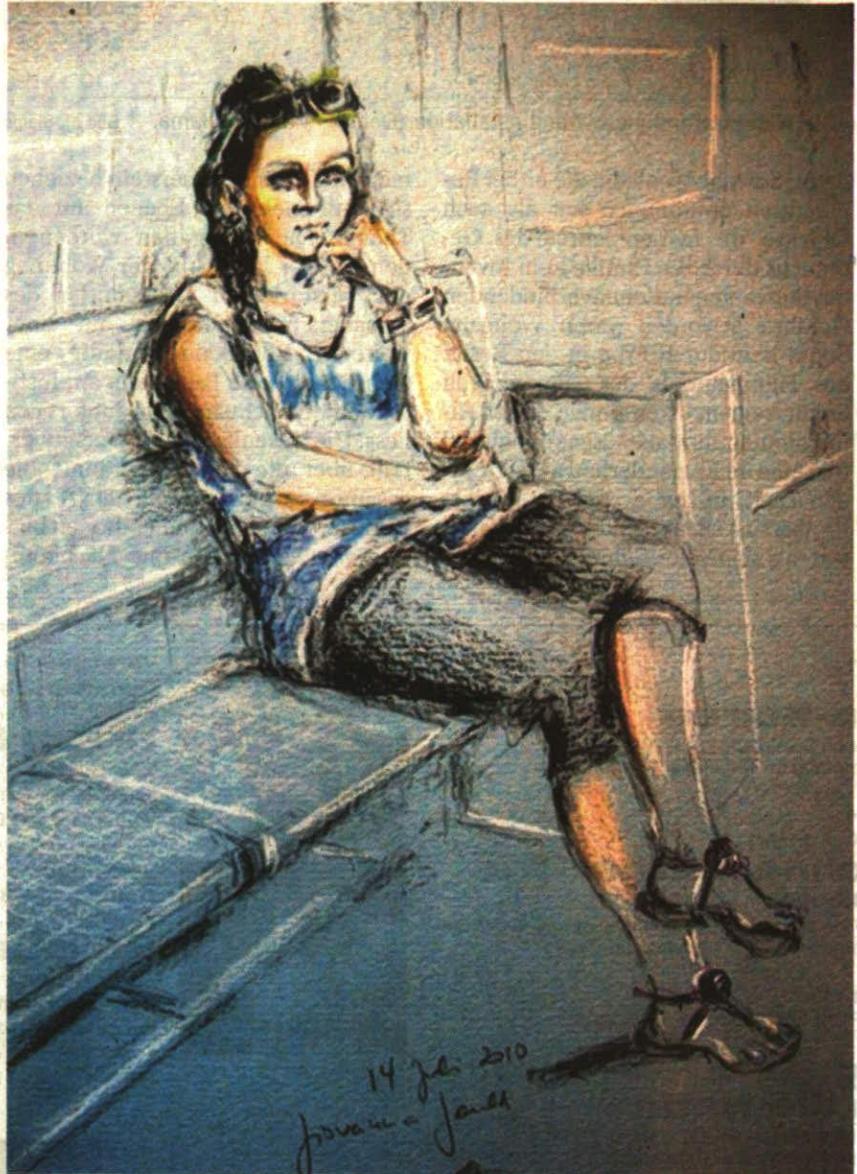
Sie beobachtet sehr genau.

Wann immer sie unterwegs ist, auf Reisen oder im Alltag, immer wieder fängt Giovanna Gould Menschen mit gekonntem, dokumentarisch wirkendem Strich auf Papier ein.

Eschen. – Die liechtensteinische Künstlerin Giovanna Gould studierte Malerei, Bühnenbildnerei und Kunstgeschichte an der Kunstakademie in Florenz, anschliessend Sprachen an der Universität von Florenz. Danach unterrichtete sie Sprachen und Kunst u. a. in Italien, auf den Seychellen, in Simbabwe, der Karibik und Liechtenstein. Zuletzt stellte sie aus in Florenz, Kosovo und Liechtenstein.

Am Freitag, 17. Juni, ab 18 Uhr, präsentiert sie nun im Veranstaltungshaus Boja 19 in Eschen der Öffentlichkeit eine Auswahl ihrer Zeichnungen wie auch einige ihrer Gemälde. Vernissageredner Peter Stobbe, Direktor der Kunstschule Liechtenstein, erklärt: «Giovanna Goulds Wahrnehmungen von Menschen und Räumen fliessen in ihr Werk im Sinne einer besonderen Form der Dokumentation ein.»

Das Rahmenprogramm gestaltet Duo Nuevo, das sich auf die Musik Tango Nuevo von Astor Piazzolla spezialisiert hat. Die Ausstellung ist anschliessend von Juni bis September jeweils an den Wochenenden geöffnet. Der Eintritt ist frei. Für die Ausstellungseröffnung mit Apéro wie auch für den Besuch an den kommenden Wochenenden wird um Anmeldung gebeten: Tel. +423 373 79 60 oder info@boja19.li. (pd)



Giovanna-Gould-Ausstellung im Boja 19: Mitfühlend und präzise gezeichnet, erhalten die porträtierten Personen ihre ganz spezielle Präsenz.

Bild pd